

# Frisch und Lagergemüseanbau im Kanton Zürich

Daniel Bachmann, Strickhof Fachstelle Gemüse

## 1. Anbau 2014 und Betriebe im Frischgemüseanbau im Kanton Zürich

Die nachfolgende Zusammenstellung bezieht sich auf die kumulierten Anbauflächen von Frisch- und Lagergemüse einschliesslich Gewürzkräutern. Mehrfachbelegungen einer Parzelle wurden in der Zusammenstellung berücksichtigt. Nicht mit beinhaltet sind die Flächen der klassischen Verarbeitungs-kulturen wie Spinat, Industriebohnen und Erbsen. Erhoben wurde der Anbau von mehr als 100 Gemüsearten aus ca. 15 Pflanzenfamilien.

Insgesamt wurden 2014 Daten von 167 Betrieben erfasst. Davon machen die 30 grössten Betriebe je nach Produkt zwischen 70 und 95 % des gesamten Anbaus aus. Eine Ausnahme dabei bilden die Spargeln und die Kürbisse, deren Angebot nicht zu einem solch hohen Prozentsatz von diesen Betrieben stammt.

Im Kanton Zürich wurden im Jahr 2014 rund 2012 ha Frisch und Lagergemüse angebaut. Davon waren 1840 ha Freilandgemüse und 172 ha Gewächshausgemüse. Bei den klassischen Lagergemüsen Karotten, Zwiebeln, Kabis, Sellerie und Randen wurde auf rund 210 ha für die Einlagerung produziert.

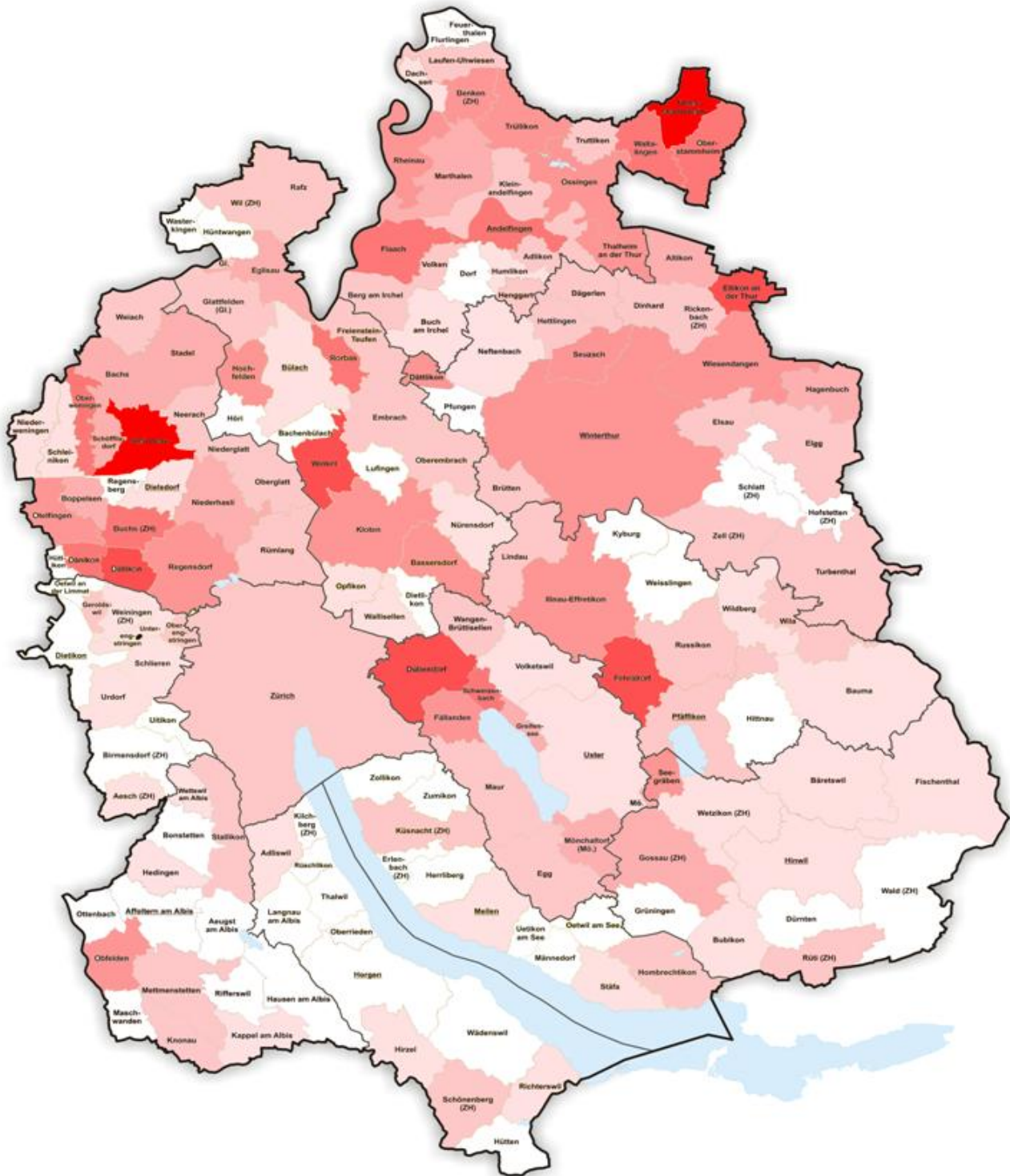
Der Gewächshausanbau fand im Kanton Zürich 2014 auf einer Konstruktionsfläche von rund 51.4 ha statt. Damit sind die Konstruktionsflächen seit 2009 (40 ha) weiter gewachsen. Bei einer Angebauten Fläche von 172 ha in den Gewächshäusern 2014 ergibt sich eine jährliche Belegung von rund 3.3 Kulturen.

Hors sol-Gemüse-Kulturen nahmen im Kanton Zürich im Jahr 2014 eine Fläche von 11.22 ha ein.

## 2. Wo wird im Kanton Zürich Gemüse angebaut

Die auf der nächsten Seite folgende Graphik gibt Aufschluss darüber, wo im Kanton Zürich wie viel Frisch- und Lagergemüse im Freiland angebaut wird. In dieser Zusammenstellung wurden Mehrfachbelegungen derselben Fläche nicht mit berücksichtigt. Entscheidend für die Anrechnung an eine Gemeinde ist jeweils das Betriebszentrum. Bei Betrieben die über die Gemeindegrenzen Arbeiten konnten die Flächen nicht gesplittet war, da die Meldungen nicht parzellenscharf erfolgen.

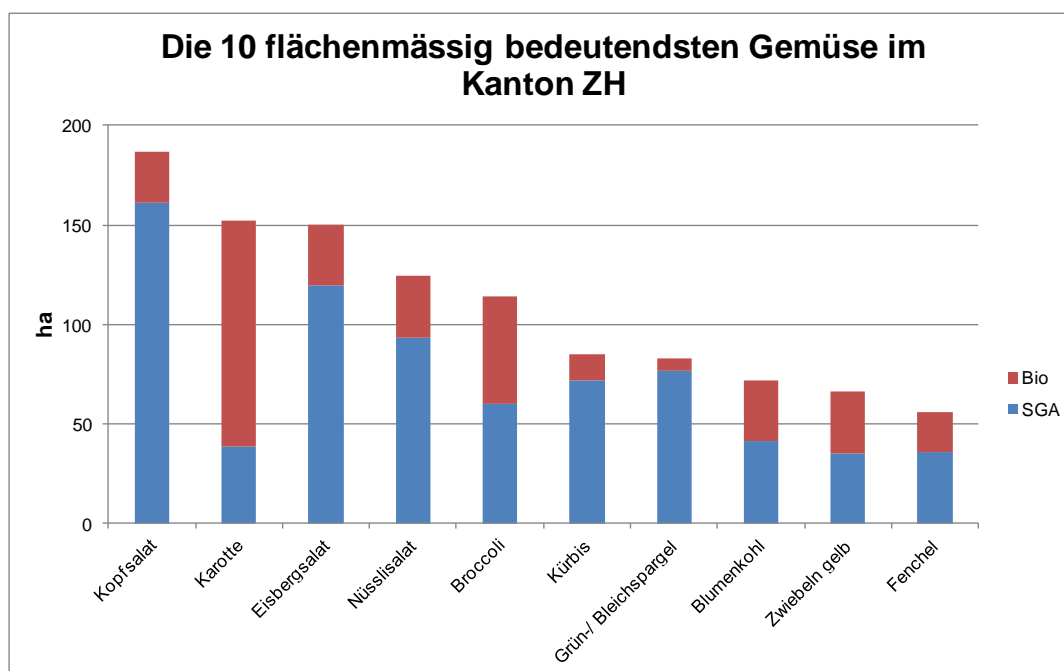
Insgesamt wurden in 128 der 169 Zürcher Gemeinden Gemüse angepflanzt. Spitzenreiter im Kanton Zürich sind die Gemeinden Unterstammheim im Zürcher Weinland, sowie Steinmaur im Zürcher Unterland mit gemüsebaulich genutzten Flächen von mehr als 100 ha. Durch Doppelbelegungen der Parzellen dürften die effektiven Anbauflächen um ca. den Faktor 1.5 höher liegen. Als grösstes zusammenhängendes Gemüsebaugebiet kann das Furttal mit den Gemeinden Buchs, Dänikon, Dällikon und Otelfingen bezeichnet werden.



### 3. Wichtige Zürcher Gemüsearten

Die flächenmässig wichtigsten Kulturen im Kanton Zürich waren im Jahr 2014 die Salate. Zusammen wurden Salate der *Lactuca*-Gruppe (Kopfsalat, Eisberg, Eichblatt, Lollo, Lattich) auf einer Fläche von rund 522 ha angebaut. Zusätzlich wurden Zichorien- und Endiviesalate auf einer Fläche von rund 175 ha angebaut. Einschliesslich des Nüsslisalats ergibt sich eine Fläche von 820 ha, die 2014 mit Blattsalaten bepflanzt waren, was rund 40 % der kompletten Frisch- und Lagergemüsefläche entspricht. Die zweite grosse Gruppe stellen die Kohlarten (Blumenkohl, Broccoli, Kabis, Kohlrabi, Wirz, Chinakohl etc.) dar. Diese wurden auf gesamt-haft 382 ha (19 %) angebaut.

Die klassischen Gewächshaus Fruchtgemüse (Tomaten, Gurken, Auberginen, Peperoni) wurden auf rund 26 ha Kulturlfläche angebaut. Das entspricht nur etwas mehr als 1 Prozent der Anbaufläche.

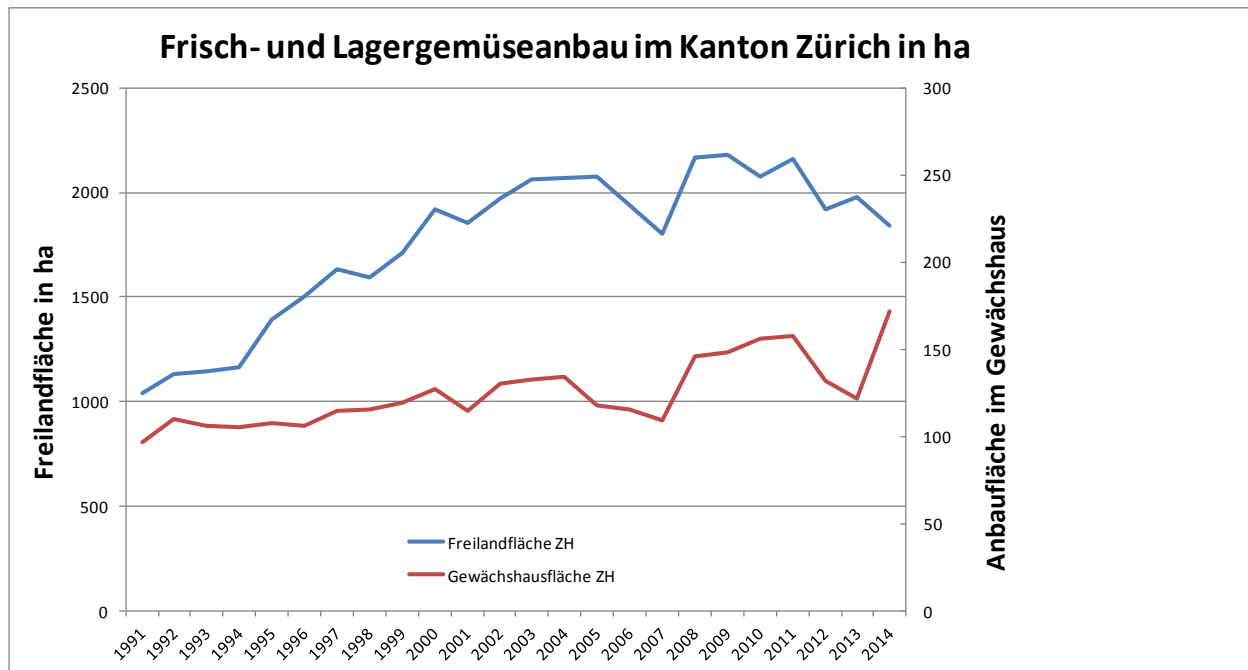


Für die Berechnung des Werts der einzelnen Freilandgemüse wurden, als einfache Näherung, die Flächen mit den aktuellen Arenwerten der Schweizer Hagelversicherung multipliziert. Dadurch ergab sich für das Jahr 2014 ein totaler Wert der Rohware von 75 Mio. Franken. In diesem Wert sind keine der Ernte nachgelagerten Wertschöpfungsprozesse mit beinhaltet. Von diesem Wert entfällt wiederum der grösste Teil auf die Blattsalate (38 %) gefolgt von den Kohlartikeln (20%). Obwohl die Fruchtgemüse nur rund 1 % der Fläche im Kanton Zürich beanspruchen, wurden durch Sie mehr als 8 % des Wertes generiert.

### 4. Entwicklung des Zürcher Gemüsebaus in den letzten Jahren

Die Gemüsebaufläche im Kanton Zürich ist insbesondere in den Neunziger-Jahren sehr rasch gestiegen. So wurden im Jahre 1991 noch 1039 ha Frisch-und Lagergemüse im Kanton angebaut während es im Jahr 2000 dann bereits 1918 ha waren. Zu Beginn des Neuen Jahrtausends stabilisierten sich die Freilandflächen langsam, bevor sie zwischenzeitlich aufgrund von Betriebsaufgaben und der Änderung der Flächenmeldung eines Grossbetriebs ab 2007 sogar zurückging. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung der Flächen erreichte die Freilandfläche im Jahr 2009 ihren Höhepunkt. In den letzten Jahren waren die Flächen erneut leicht rückläufig.

Die Anbauflächen der Kulturen im Gewächshaus stiegen während der Expansionsphase der Freilandflächen im Verhältnis nur moderat an, bevor aufgrund von Grossprojekten der Konstruktionen in jüngster Zeit einige Schwankungen in den Kulturflächen auftraten.



Im Folgenden einige weitere Zahlen zu ausgewählten Kulturen, welche die flächenmässige Entwicklung innerhalb der letzten 20 Jahren aufzeigen:

| Flächen Total                                     | 1995            | 2000            | 2005            | 2010            | 2014          |
|---------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| Anbau Saison- und Lagergemüse CH                  | 8870 ha         | 10153 ha        | 11212 ha        | 11499 ha        | 12475 ha      |
| Anbau Saison- und Lagergemüse ZH (Anteil CH in %) | 1499 ha (16.9%) | 2045 ha (20.1%) | 2196 ha (19.6%) | 2232 ha (19.4%) | 2012 ha (16%) |
| <b>Kulturen</b>                                   |                 |                 |                 |                 |               |
| Kopfsalat)                                        | 209 ha          | 225 ha          | 201 ha          | 165 ha          | 187 ha        |
| Eisberg                                           | 100 ha          | 189 ha          | 275 ha          | 240 ha          | 150 ha        |
| Kürbis                                            | 2 ha            | 48 ha           | 28 ha           | 72 ha           | 85 ha         |
| Bleich - / Grünspargel                            | 12 ha           | 18 ha           | 26 ha           | 58 ha           | 83 ha         |
| Broccoli                                          | 54 ha           | 131 ha          | 114 ha          | 94 ha           | 114 ha        |
| Zucchetti                                         | 18 ha           | 27 ha           | 29 ha           | 45 ha           | 41 ha         |

## 5. Wo steht der Zürcher Gemüsebau gesamtschweizerisch betrachtet?

Im Jahr 2014 wurden in der gesamten Schweiz 12'475 ha Frisch und Lagergemüse angebaut. Der Kanton Zürich trug mit 2012 ha rund 16 % zu dieser Anbaufläche bei. Damit stellt der Kanton Zürich nach wie vor nach der Region Seeland (BE/FR; 3288 ha) die zweitgrösste Frischgemüsebauregion der Schweiz noch vor den Kantonen, TG (1570 ha) AG (1499 ha) und Waadt (1407 ha) dar.

Bei den Gewächshäusern nimmt der Kanton Zürich mit einer Konstruktionsfläche von 51.4 ha Platz drei ein, nach den Kantonen Genf (73 ha) und Tessin (59 ha). Bei den Angebauten Kulturf lächen in den Gewächshäusern nimmt der Kanton Zürich mit 172 ha jedoch nach wie vor Spitzenposition ein.

## **6. Verarbeitungsgemüse**

Die Erhebung und Beratung bei den Verarbeitungskulturen (Erbsen, Industriespinat, Industriebohnen, Pariser-Karotten) erfolgt fast ausschliesslich über die Verarbeiter. Gemäss Jahresbericht 2014 der Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau (SZG) wurden im Kanton Zürich von diesen Kulturen insgesamt 320 ha angebaut. Nach der Region AG (945 ha) und dem Kanton SG (868 ha) liegt der Kanton Zürich damit vor den Kantonen TG und BE an dritter Stelle. Gesamtschweizerisch wurden im Jahre 2014 2843 ha Verarbeitungsgemüse angebaut.